



Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Privat- und
Wirtschaftsrecht
Rämistrasse 74/35
8001 Zürich

Prof. Dr. Alexander Wagner
Institute for Banking and Finance
Plattenstrasse 14
8032 Zürich

Prof. Dr. Rolf Watter
Bär & Karrer
Brandschenkestrasse 90
8002 Zürich

Dr. Christian Köpe
Galenica AG
Untermattweg 8
3001 Bern

Interdisziplinäres Seminar im Herbstsemester 2015: Mergers & Acquisitions

Inhalt:

Einführung in juristische und ökonomische Probleme im Zusammenhang mit Fusionen, Unternehmenskäufen und Übernahmeangeboten anhand einer "case study".

Im juristischen Bereich stehen gesellschafts- (FusG, OR), börsen- (BEHG) und vertragsrechtliche (ABV, Zusammenarbeitsverträge) Fragen im Vordergrund, gestreift werden aber auch steuer- und kartellrechtliche Probleme.

Im ökonomischen Bereich liegt das Schwergewicht bei Fragen zur Wertbestimmung und -steigerung einer Unternehmung. Bewertung, Value Management sowie Finanzierungsfragen werden im Rahmen eines simulierten Übernahme-szenarios und einer in Gruppen durchgeführten Bewertung vertieft.

Lösungsvorschläge (Bewertungen, Verhandlungsgrundlagen, rechtliche Dokumente) werden in gemischten Gruppen aus Juristen und Ökonomen ausgearbeitet und im Plenum präsentiert und diskutiert.

Termin:

21. – 23. Oktober 2015

Ort:

Seminar-Hotel Rigi am See, Weggis

Teilnehmer:

Master- und Bachelorstudierende. Masterstudierende können die im Rahmen des Seminars verfasste schriftliche Arbeit als Masterarbeit anrechnen lassen.

Voraussetzung:

Früherer oder gleichzeitiger Besuch der Vorlesung "Gesellschaftsrecht I".

Kosten:

Für die Unterkunft fallen Kosten von ca. CHF 400.- an.

Anmeldung:

Das Anmeldeverfahren wird an der Vorbesprechung erläutert.

Nach der definitiven Zusage wird jede Abmeldung von Bachelorstudierenden als **Fehlversuch** angerechnet. Abmeldungen von Masterstudierenden werden ans Dekanat gemeldet und als **ungenügende Leistung im Transcript of Records** aufgeführt.

Abgabedatum:

Bachelorarbeiten: 18. September 2015

Masterarbeiten: 16. Oktober 2015

(Massgebend ist der Poststempel.)

- Vorbesprechung:** Die Vorbesprechung findet am **Freitag, 6. März 2015**, von **12.15–13.00 Uhr** im Raum **KOL-H-317** statt.
- Ausrüstung:** ZGB/OR, Fusionsgesetz, BEHG und alle dazugehörigen Verordnungen, KG, Taschenrechner
Laptop mit Excel
- Curriculum:**
- Bachelorstudierende:** Es können 6 ECTS-Punkte für eine Bachelorarbeit erworben werden. Das Seminar kann stattdessen auch als Wahlmodul gebucht bzw. angerechnet werden. Sämtliche Seminararbeiten gelten als Arbeiten aus dem Bereich des Handels- und Wirtschaftsrechts (im Sinne der Voraussetzungen der Zulassung zum Master of Business Law).
- Masterstudierende:** Die Anzahl ECTS-Punkte wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt. Es können nicht mehr als 18 ECTS-Punkte erworben werden.
- Leistungsnachweis:** Die Bachelor- bzw. Masterarbeiten werden benotet und gelten als Leistungsnachweis. Die Note der Arbeit setzt sich aus der Bewertung der schriftlichen Arbeit sowie der mündlichen Seminarleistung (Präsentation der Gruppenarbeit, Teilnahme an der Diskussion) zusammen. Der mündliche Beitrag wird zu einem Fünftel gewichtet.
- Umfang der Arbeit:**
- Bachelorarbeiten:** 35'000–45'000 Zeichen (inkl. Leerschläge und Fussnoten, exkl. Verzeichnisse)
- Masterarbeiten:** Wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt:
- 6 ECTS-Punkte entsprechen 35'000–45'000 Zeichen
 - 12 ECTS-Punkte entsprechen 75'000–85'000 Zeichen
 - 18 ECTS-Punkte entsprechen 110'000–130'000 Zeichen
- (immer inkl. Leerschläge und Fussnoten, exkl. Verzeichnisse)
- Formelles:** Siehe die einschlägigen Abschnitte bei PETER FORSTMOSER/REGINA OGOREK/BENJAMIN SCHINDLER, Juristisches Arbeiten, 5. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2014.
- Auf der Website des Lehrstuhls Vogt steht unter der Rubrik "Allgemeine Informationen und Hilfsmittel für Studierende" eine Formatvorlage zur Verfügung.
- Dispositionsbesprechung:** Jeder Seminarteilnehmer hat einmal die Möglichkeit, die Disposition seiner Arbeit mit einem Assistenten des Lehrstuhls Vogt zu besprechen. Zu diesem Zweck ist die Disposition unter Angabe von zwei bis drei Terminvorschlägen per E-Mail an den Lehrstuhl Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch) zu senden.
- Seminarthemen:** An der Vorbesprechung wird eine Liste von Themen aufgelegt, welche im Anschluss auch auf der Website des Lehrstuhls Vogt aufgeschaltet wird. Nach Absprache mit der Seminarleitung kann auch ein eigenes Thema gewählt werden.

Anzahl einzureichender Exemplare:

Es ist je ein schriftliches Exemplar an den Lehrstuhl Vogt sowie eines an Prof. Watter einzureichen. Die Adressen lauten wie folgt:

*Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Privat- und
Wirtschaftsrecht
Rämistrasse 74/35
8001 Zürich*

*Prof. Dr. Rolf Watter
Bär & Karrer AG
Brandschenkestrasse 90
8027 Zürich*

Die Arbeit ist zusätzlich als Word-Datei an Lst.vogt@rwi.uzh.ch zu senden.

Anrechnung der Arbeit:

Bachelor:

Je nach Thema wird die Seminararbeit als privat- oder öffentlichrechtliche Seminararbeit angerechnet. Insbesondere die Themen zum Aufsichtsrecht sind dem öffentlichen Recht zuzuordnen.

Sämtliche Seminararbeiten gelten als Arbeiten aus dem Bereich des Handels- und Wirtschaftsrechts (im Sinne der Voraussetzungen der Zulassung zum Master of Business Law).

Master:

Sämtliche Seminararbeiten können nach Absprache mit dem Lehrstuhl entweder im Bereich «Wirtschaftsrechtliche Kernfächer» oder im Bereich «Materielles Recht» angerechnet werden.

Nachkorrektur:

Ungenügende Seminar- und Masterarbeiten können nicht verbessert werden. Eine ungenügende Bachelorarbeit wird als Fehlversuch angerechnet.

Auskünfte:

Assistenz Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch)

Zürich, 6. März 2015

Hans-Ueli Vogt